



Petition 123101

Steuerpolitik - Ausgleichsmöglichkeit für finanziell geschädigte Unternehmen im 5-Jahreszeitraum nach Ende der Corona-Beschränkungen

Text der Petition	Mit der Petition wird ein Gesetzespaket gefordert, dass allen durch die Corona-Krise geschädigten Unternehmen in Deutschland die Möglichkeit einräumt, in einem 5-Jahreszeitraum nach Ende der Corona-Beschränkungen die finanziellen Schäden aus der Corona-Krise in den Griff zu bekommen.
Begründung	<p>Das Ende der Corona-Krise ist noch nicht ganz in Sicht, aber die fortschreitenden Impfprogramme werden früher oder später greifen und unserem Leben Schritt für Schritt wieder Normalität geben.</p> <p>Besonders stark wirtschaftlich geschädigt durch die Corona-Krise wurden tausende Kleinunternehmen und der Mittelstand, insbesondere Gastronomie, Kunst, Kultur, Einzelhandel, Körpernahe Dienstleistungen.</p> <p>Viele Unternehmer haben mittlerweile einen Jahresumsatz eingebüßt, Ihre Ersparnisse und Altersvorsorgen in die Unternehmen gesteckt.</p> <p>Und dennoch kämpfen viele Unternehmer*innen weiter, auch wenn man nach über einem Jahr mit Beschränkungen und schleppenden Hilfen Verständnis haben kann, wenn jemand einfach nicht mehr kann, finanziell, körperlich, seelisch.</p> <p>12 Monate Pandemie und Umsatzausfälle jenseits der 50 %, das hält die beste Rücklagenbildung nicht aus.</p> <p>Irgendwann werden wir auch Corona im Griff haben und dann werden auch wir alle zu einer gewissen Normalität zurückkehren, der Welthandel und Konsum werden sich stabilisieren, es wird auch sicher hier und da zu Nachholeffekten kommen.</p> <p>Aber niemand wird dann zweimal verreisen, niemand wird dann zweimal am Tag ins Restaurant gehen, niemand wird aus Solidarität doppelt soviel Kleidung im Geschäft kaufen.</p> <p>Vor dem Hintergrund, dass viele Betriebe nach der Krise im Grunde bei Null anfangen werden, sicherlich auch Schulden haben werden, Steuerschulden, Mietschulden, Krankenkassen etc., und als Zusatz sicher hier und da schlechte Bonitäten bei den hiesigen Auskunftseien haben werden, wird der "Reset" schlicht und einfach für viele Unternehmen schwierig und ein Wettlauf gegen die Zeit, weil mit Ende der Corona-Krise wird auch die Kulanz bei vielen Gläubigern enden, wir erleben ja was in Berlin passierte als der Mietendeckel aufgehoben wurde.</p> <p>Meine Meinung ist, der Deutsche Bundestag sollte sich bereits jetzt mit dieser Post-Corona Phase befassen und schon jetzt Gesetzgebungen vorbereiten die eine 5jährige Erholungsphase für unsere Wirtschaft möglich macht.</p> <ul style="list-style-type: none">- Stundungsmöglichkeiten für Steuern und Krankenversicherungen- Mehr Schutz für gewerbliche Mieter, gleichzeitig Absicherung für Vermieter von

Gewerberäumen

- Insolvenzpflichten entschärfen
- Jedes verschuldete Unternehmen muss einen 3-5 jährigen "Sanierungsplan" aufstellen
- Erschwerte Kündigungsmöglichkeiten für Darlehen seitens der Kreditinstitute.

Auf diese Weise bekommt jedes Unternehmen die faire Chance, sich wenigstens auf ein Level zu erholen, wie es vor Corona war und das ganze würde die Staatskasse nicht durch weitere Hilfsprogramme belasten, der Staat müsste lediglich für die Dauer von 5 Jahren etwas länger auf seine Steuern warten.

Das ist besser, als wieder adhoc Unsummen in irgendwelche Rettungsschirme zu pumpen oder punktuell Geld ziellos mit "Finanz-Bazookas" auf die breite Masse zu streuen.